



Ressort Pflanzliche Produkte

Poolnachzahlungen für Ernte 2017

Ende Juli konnten wir die Poole der Ernte 2017 schließen. Wer Speiseware im Pool vermarktet hat, darf bei allen Produktgruppen mit Nachzahlungen rechnen. Das ist hauptsächlich besseren Abschlüssen und weiteren Optimierungsprozessen geschuldet. Sogar im Futterbereich wird es bei einigen Produktgruppen Nachzahlungen geben.

Speiseware gefragt, U-Ware unter Druck

Die Erntesituation ist in den Regionen sehr unterschiedlich und zu Redaktionsschluss sind noch keine allgemeinen Aussagen möglich. Wir gehen davon aus, dass die Preise für Speisewaren stabil bleiben und Futter-Preise, speziell bei Umstellungs-Ware, unter Druck stehen.

Verbandsware gesucht

Positiv für unsere Vorkontrakte: Verbandsware bleibt gesucht. Wir können deshalb unsere Pool-Abschlagspreise für die Ernte 2018 – außer bei Futter und Umstellungsware – stabil halten oder sogar anheben. Bei Roggen bleiben vor allem Populationssorten gesucht. Sprechen Sie uns vor der Aussaat gerne an, wir empfehlen Ihnen von Verarbeitern gesuchte und auf Ihren Standort passende Sorten.

Für die Vermarktung stehen Ihnen **Martin Winter**, **Gottfried Bauer**, **Steffen Hürter** und **Willi Heilmann** unter: 08137/9318-50 zur Verfügung.



Für Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen erreichen Sie **Donald Lüderitz** unter 0152 / 5459 8675 und für Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern **Katrin Lehmann** unter 0173 / 401 70 32.



In Hessen freut sich **Peter Kräske** über Ihren Anruf, 0151 / 62 52 06 82. Für NRW und Niedersachsen erreichen Sie **Moritz Günther** telefonisch unter: 0151 / 1510 3655.



Jetzt an die Herbstsaat denken und rechtzeitig Saatgut bestellen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:



Sabine Scheder Tel: 08137 9318-446
s.scheder@naturland-markt.de bzw.



Elisabeth Weiss Tel: 08137 9318-859
e.weiss@naturland-markt.de

Eine detaillierte Sortenbeschreibung finden Sie auch in den aktuellen Naturland Nachrichten auf den Seiten 38 - 43.



Ressort Pflanzliche Produkte

Gute Lagerung sichert hohe Preise

Damit wir Ihre Produkte auch weiterhin erfolgreich vermarkten können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen! Leider ist einer unser größten Aufwandsposten die Reklamation und Weigerung von Getreide. Das können Sie vermeiden, wenn Sie Ihr Erntegut trocken und mit möglichst geringem Besatz einlagern. Achtung: Besatz erhöht die Feuchte erheblich!

Bitte kontrollieren Sie Ihre Lagerware regelmäßig und sorgfältig. Es geht hierbei um Ihr Geld, denn bei schlechter Lagerung kann die Ware deutlich an Wert verlieren. Testen Sie deshalb regelmäßig die Feuchte und Temperatur. Unsere Abnehmer sind sehr empfindlich, da bei feuchter Lagerung das Risiko von hochgiftigen Pilzbelastungen besteht! Sollte bei Anlieferung die Feuchte über 15 % betragen, müssen wir Ihnen die dazu nötige OTA-Analyse und evtl. Standzeit der Spedition in Rechnung stellen. Achten Sie bitte auch darauf, dass sich keine Käfer, Motten und Milben in der Ware befinden.

Nutzung externer Lagerstätten

Wenn Sie externe Lagerstätten nutzen, schließen Sie bitte mit diesen einen Lohnlagervertrag ab. Dieser Vertrag sichert, dass Ihre Ware weiter im Öko- und Naturland Kontrollverfahren ist und haftungstechnische Fragen geklärt sind.

Ladeflächen und Vorladungen kontrollieren

Wird die Ware mit der Spedition oder dem Anhänger eines konventionellen Nachbarn abgeholt, prüfen Sie bitte, ob die Ladeflächen und Ladeabdeckung sauber und trocken sind und welche Vorladungen gefahren wurden. Gegebenenfalls müssen Sie sich vor der Beladung ein Waschzertifikat zeigen lassen, z.B. bei konventionellem Mais, Raps, Soja und deren Verarbeitungsprodukten. Bei Getreide reicht eine gründliche Trockenreinigung.

Rechtzeitig Mengen melden und Erntemuster versenden

Bitte ziehen Sie sofort nach der Ernte repräsentative Muster, damit unsere externen Labore die Qualitäten bestimmen und auf Rückstände analysieren können. Beachten Sie dabei die zugeschickte Probenahme-Anweisung und Beutelzuordnung. Die Sorgfalt sowie die Hygiene bei der Probenahme sind ausschlaggebend für das Muster-

ergebnis. Alle Kreuzkontaminationen im Muster würden sich um ein Vielfaches in der Analyse widerspiegeln.

Sie bekommen von uns Musterbeutel mit Adressaufkleber und ohne Aufkleber. Bitte schicken Sie nur die Muster weiter, die Adressen auf den Musterbeuteln aufgeklebt haben. Die anderen Beutel sind für Sie als Rückstellprobe gedacht. Bitte versenden Sie die Muster so schnell wie möglich nach Probeziehung. Das ermöglicht einen schnellen Überblick zur Qualität der Ware und eine baldige Vermarktung.



Sie haben Fragen zur Qualitätssicherung? Ihre Ansprechpartnerinnen sind:
Viktoria Schinagl Tel: 08137/9318 885
v.schinagl@naturland-markt.de



Melanie Fiebig Tel: 08137/9318 887
m.fiebig@naturland-markt.de

Sonderkulturen knapp

Aufgrund der langen Trockenheit haben viele Spezialkulturen vor allem im Nord-Osten gelitten und mussten teilweise sogar umgebrochen werden. Aber auch in Nordbayern sind einige Bestände verkümmert und bringen wahrscheinlich nur wenig Ertrag. Im Süden war nicht der mangelnde Regen das Problem, sondern eher die regionalen Hagelschauer. Leider sind auch die Felder für unsere angedachte Feldbesichtigung „Sonderkulturen“ betroffen. Wir haben uns daher entschieden, die Veranstaltung abzusagen.

Leinsaat und Gelbsenf im Allgäu gesucht

Für einen regionalen Abnehmer suchen wir dringend Öko-Landwirte aus der Region Memmingen, Leutkirch und Kempten. Hier suchen wir braune Öko-Leinsaat und Öko-Gelbsenf aus der heurigen Ernte bzw. für den Vertragsanbau 2019/20.

Wir vermarkten auch Übermengen

Oft haben Landwirten im Sonderkulturbereich bereits feste Abnehmer in ihrer Region, die jedoch nur kleine Mengen brauchen. Gern kaufen wir auch Ihre Übermengen oder vorhandene Qualität, die für den geplanten Abnehmer aus bestimmten Gründen nicht in Ordnung ist. Denn es kommt



Ressort Pflanzliche Produkte

oft auch darauf an, welches Produkt aus der Rohware hergestellt werden soll. Für eine alternative Vermarktungsmöglichkeit melden Sie sich bitte bei Liane Regner.



Bitte sprechen Sie mit **Liane Regner** über die gesuchten Sorten und Vermarktungsmöglichkeiten. Tel: 09523/952 320
E-Mail l.regner@naturland-markt.de



Ressort Kartoffeln, Obst & Gemüse

Erträge bei Feldgemüse stabil

Die Frühsommertrockenheit ist 2018 in weiten Regionen sehr ausgeprägt. Besonders betroffen sind der Norden und Osten. Einige Anbauregionen erwarten Ertragseinbußen bei Feldgemüse, jedoch halten sich deutschlandweit die negativen Auswirkungen noch im Rahmen.

Bei Öko-Karotten suchen wir weiter Ware aus der Frischelinien-Absortierung. Die ersten unserer Verarbeiter haben bereits mit ihrer Produktion begonnen. Auch gelbe und rote Öko-Zwiebeln, können Sie noch kontraktieren.

Äpfel jetzt kontraktieren

Wir suchen weiterhin Öko-Äpfel aus Obstanlagen oder Streuobstwiesen – auch Kleinchargen – und bieten Kontrakte zu attraktiven Preisen für das Jahr 2018 an. Sollte sich die allgemeine Wetterlage nicht drastisch ändern, erwartet uns im Gegensatz zu Feldgemüse eine überdurchschnittliche Ernte. Hierbei bitten wir um eine zeitnahe Ernteeinschätzung und Lieferangebote, um rechtzeitig mit unseren Verarbeitern planen zu können.

Beerenobst bleibt ebenfalls gesucht und kann über uns vermarktet werden. Hier ist Voraussetzung, dass vor Ort gefrostet werden kann. Gerne helfen wir hier, um diese Vermarktungsmöglichkeit für absortierte Ware nutzen zu können.

Gerne unterstützen wir Sie im Bereich Obst und Gemüse bei Sortenwahl, der Anbauplanung und sichern Ernte- und Mengenprobleme ab.



Für Angebote, Anbauplanungen und Vertragsgespräche wenden Sie sich bitte an **Stefan Zeiper** Tel.: 08137/ 9318 867
s.zeiper@naturland-markt.de

Qualitäten bei Kartoffeln sehr unterschiedlich

Wir befinden uns derzeit in der intensiven Einstiegsphase für den kommenden Vermarktungszeitraum 2018/19 – die Saison beginnt für uns so richtig mit der Vermarktung schalenfester Vertragskartoffeln für den LEH Anfang/Mitte August bzw. mit der Kampagne der Verarbeitungskartoffeln Ende August/Anfang September. Derzeit bewegen wir uns ausschließlich punktuell im Markt. Wir gehen davon aus, dass es in diesem Jahr wieder ein Nord-Südgefälle geben wird. Im Norden und Nordosten fehlen seit März die Niederschläge. Die extreme Trockenheit setzt den Kartoffeln enorm zu. Dadurch sind in diesen Regionen Qualitätseinbußen und keine Rekorderntemengen zu erwarten. Selbst wenn jetzt tatsächlich Regenfälle anstehen sollten, ist stellenweise zu befürchten, dass die Knollen diese dann in Kindelbildung bzw. Zwiewuchs statt in das Wachstum umsetzt. Damit könnten zusätzlich die Qualitäten problematisch werden. Somit sind insgesamt die Erwartungen für diese Regionen als eher niedrig bis höchstens durchschnittlich anzusehen. Dagegen sieht es von Hessen südwärts gar nicht so schlecht aus. Außer, dass der Knollenansatz schwächer zu sein scheint als im Erntejahr 2017, sind wir der Meinung, dass wir aus heutiger Sicht im Süden Deutschlands eine vernünftige Ernte einfahren dürften. Am Ende wird dafür jedoch die Witterung Ende Juli, Anfang August entscheidend sein.

Verarbeitungskartoffeln weiter gesucht

Obwohl die Lücke kleiner geworden ist, sind wir nach wie vor noch aufnahmefähig für Verarbeitungsware. Für Anmeldungen und Vermarktungsfragen wenden Sie sich bitte an **Elisabeth Spies** Tel: 08252 / 897914, Fax: 08252 / 8979 90



Ressort Tierische Produkte

Bio-Milchmengen erreichen Spitzenwert

Die monatlichen Bio-Anlieferungsmengen sind bis zum Mai auf einen neuen Spitzenwert angewachsen, der rund 25% höher war als im Vorjahr. Der Abstand zu den Vorjahresmengen sinkt jedoch von über 30% in den Wintermonaten kontinuierlich ab, weil zurzeit praktisch keine Neulieferanten dazu kommen.

Die Bio-Milchpreise sind im Mai gegenüber dem Januar um 1,7 Cent im Schnitt gesunken, während der konventionelle Preis gleichzeitig um 3,4 Cent nachgab. Damit scheint aber das mengenbedingte typische Preistief erreicht. Spätestens im Herbst wird bei wachsender Nachfrage tendenziell wieder mit stabilen bis steigenden Bio-Milchpreisen gerechnet.

Weiterhin erfreulich wächst im ersten Halbjahr 2018 die Nachfrage nach Bio-Konsummilch und Joghurt ungebremst zwischen 5 und 10% gegenüber dem Vorjahr. Bio-Molkereiprodukte sind mittlerweile in allen Lebensmittelmärkten vom Bauernmarkt über den Bioladen, Supermarkt bis hin zum Discounter erfolgreich etabliert und nicht mehr wegzudenken. Die Marketingaktivitäten, die Produktvielfalt und -qualität werden immer umfangreicher und besser, was den Absatz weiter kontinuierlich steigen lässt.

Naturland Schweine-Preise stabil

Nachdem die verfügbaren Bio-Ferkel lange die Schlachtschweinemengen als knappsten Faktor begrenzten, sind Ferkel mittlerweile ausreichend verfügbar. Das gilt für Naturland Ferkel und Bio-Ferkel allgemein. Dadurch erwarten wir für das nächste Halbjahr weiterhin größere Mengen an Bio-Schweinen. Die Märkte sind weitgehend versorgt. Deshalb kommt es nun auf Zusatzargumente für stabile Preise an: Naturland Verbandsware, stabile Liefer- und Abnahmeverträge mit Naturland Verarbeitern und dem Handel. Aber auch Regionalität, Produktqualität (MFA%) sowie Sicherheit bei Futter und Vermarktung sind jetzt besonders wichtig.

Mit unserem starken bundesweiten Netzwerk haben wir uns für die Herausforderungen im Markt gut für unsere Naturland Ferkelerzeuger und Schweinemäster aufgestellt.

Zuschlag für Naturland Schlachtkühe im Süden auf 0,70 € erhöht, weiterhin Tiere gesucht!

Die Marktgemeinschaft sucht für die Vermarktung mit Naturland Zeichen weiterhin kontinuierlich Naturland Schlachtkühe. Unseren Naturland Zuschlag für die Kühe haben wir im Süden auf 0,70 € über alle Handelsklassen erhöht. Bitte melden Sie die Tiere rechtzeitig an! Stabil sind auch die Preise für Naturland Färsen, Ochsen und Jungbullen.

Den Anmeldebogen können Sie bei uns anfordern oder von unserer Homepage runterladen: www.naturland-markt.de

Download Anmeldebogen unter:
www.naturland-markt.de



Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
Tomás Sonntag Tel. 08137/9318-775,
t.sonntag@naturland-markt.de bzw.



Christiane Martin Tel. 08137/9318-772,
c.martin@naturland-markt.de

Filmtipp: Naturland Schweinehaltung



Kennen Sie schon unsere sehenswerten Informationsfilme: „Faszinierend: Ferkel vom Naturland Hof“ und „Artgerecht: So leben Naturland Schweine“? Auf der Webseite der Marktgemeinschaft unter www.naturland-markt.de finden Sie diese, wenn Sie nach unten scrollen unter Tierische Produkte (rechts über der Sämaschine). Oder auch direkt unter: www.vimeo.com/240651936 und www.vimeo.com/240573416. Viel Spaß dabei!